

STAM-1 K

ABSCHLUSSKARTE

STAM-1 K ist eine erweiterte Abschluss-Telefonkarte, die ein Bestandteil der Leitstellen **STAM-1** und **STAM-2** ist. Sie wird an die Grundkarten **STAM-1 P** oder **STAM-1 PE** angeschlossen.

Dieses Gerät ist ein vollständiger Empfänger von Daten, die von den Alarmzentralen über eine Telefonleitung gesendet werden. Es ermöglicht die Einrichtung eines Überwachungszentrums zur Überwachung des Zustands angeschlossener Alarmsysteme. STAM-1 K kann im PCI-Steckplatz eines beliebigen Computers installiert werden, von dem nur Strom bezogen wird. Es können auch andere Hardware-Lösungen verwendet werden, wie z. B. Installation der Karten im Gehäuse STAM-BOX oder im System der Leitstelle mit eingebautem Mini-Server **STAM-IRS**. Die Kommunikation mit dem Computer erfolgt über die Grundkarte, mit der STAM-1 K über den Pin-Anschluss des Ports RS-232 verbunden ist. Jede Telefonkarte ist mit einer RJ-11-Buchse für den Anschluss einer Telefonleitung ausgestattet, was der Zuweisung einer Telefonnummer an die Leitstelle entspricht. Zusätzlich ist das Gerät mit einer Mini-Klinken-Buchse ausgestattet, die das Abhören der gegebenen Telefonleitung über Kopfhörer oder Lautsprecher ermöglicht.



STAM-1 K ermöglicht den Anschluss von Anzeigeplatinen **STAM-1 PTSA**, die den Zustand von überwachten Objekten mittels LEDs visualisieren.

Das Modul unterstützt bis zu 20 Übertragungsformate, indem es das empfangene Signal erkennt und sich daran anpasst. Die Menge der von der Karte empfangenen Daten ist unbegrenzt und ihre Korrektheit wird laufend überprüft. Die Karte hat einen Speicher für die letzten 250 empfangenen Signale.

Die Funktionen der automatischen Diagnostik und Erkennung von Beschädigung der angeschlossenen Telefonleitung gewährleisten einen korrekten Betrieb von STAM-1 K.

- Einbau in den Computer über PCI
- Buchse für Anschluss einer Telefonleitung für telefonische Aufschaltung
- RS-232 Schnittstelle zum Anschluss der Anzeigeplatine **STAM-1 PTSA**
- Bedienung von bis zu 20 Übertragungsformaten
- automatische Anpassung an das Übertragungsformat
- Verifikation der Korrektheit von Daten
- keine Einschränkung der Anzahl von empfangenen Daten
- Speicherung von 250 zuletzt empfangenen Daten
- volle Autodiagnostik